

[1749]

"DISSERTATION¹ SUR MARIE D'ARRAGON FEMME [FICTIVE] DE L'EMPE-
REUR OTHON III.", "PAR M LE BARON [BEAT FIDEL] DE ZUR-
LAUBEN INSERE DANS LES MEMOIRES DE L'ACADEMIE ROYALE
[D.H. LUDWIGS XV.] DES INSCRIPTIONS ET BELLES LETTRES A
PARIS, LUE [EN SEANCE] ... 1749"²

Meier/Zurlaubiana "Werkverzeichnis" 1239 Nr. 29

s. Histoire et mémoires XXIII 220-227 [Berichtende Zusammenfassung von Zur-
laubens Vortrag]

1) Die vorliegende Arbeit scheint noch nicht die endgültige Fassung des von
Zurlauben in der Académie des Inscriptions et Belles Lettres in Paris
gehaltenen Vortrags zu sein, weist sie doch noch relativ viele Einschü-
be, Umstellungen und Ergänzungen auf. Die recht häufigen Literaturanga-
ben hat der Autor dem damaligen Brauch entsprechend in Form von Rand-
glossen gebracht; diese sind nicht durch Anmerkungsnummern sondern durch
Buchstaben kenntlich gemacht.

Ganz am Schlusse des Textes findet sich von anderer Hand:

"Le droit de se livrer à L'imagination la plus hardie fut toujours Le
privilege des poetes et des peintres".

2) Die Angaben bezüglich der Autorschaft, der Publikation und des Vortrags
in der Akademie wurden von Zurlauben erst Jahre später angebracht.

AH 112, 185-204 - Blatt 204 leer; wobei das Dokument eine eigene Pa-
ginierung: 1-36 aufweist

1739 Januar 12.

A

ABRECHNUNG, AUSGESTELLT VON DER KANZLEI [DER ABTEI] MURI,
BEZÜGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON PETER BUCK, VON
ALTHÄUSERN¹

Gl. ss hlr.

"Auff schriftliches begehren Johannes Buggen von
Altheüseren Soldat under (tit) herren Brigadier,
und Garde haubt.^m [Beat Franz Plazidus] Zurlauben
Garde Compagnie in franckhreich, ist dessen Vatter
Peter Buggen seel gütlin [in Althäusern],
samt aller fahrnus an Johannes stöckhlin [=Stöck-
li] seinen [?]² Leontis [Stöcklis, beide von Alt-
häusern?] seel. sohn, als meist bietenden, ver-
kauft worden, umb

255

Daraus hat Müessen Bezahlt werden ...[:]
Erst[ens] des Adam Kretzen [von Althäusern?], so
auff dem Haus als eine schuld gestanden

30

	Gl.	ss	hhr.
Jtem dass seith einigen Jahren mehrers Umbkösten, Laut abrechnung, gewessen, als das haus etc. austragen mögen	8	33	
Wegen ergangen schatzungs Kösten, Vogtlohn, fergeld, Wein Kauff, und Zehrung etc. etc.	15	7	
für Brieff porto, extract, und der Cantzley Jn einem theil		2	
[Total]		56	
abgezogen restiert, wan auch wegen Zwey andern Theilen noch 4 gl. defalciert werden, in 3 gleiche theil, weylen es Mütterlich gueth		195	
Bringt also dess Johannes [richtig: Peter?] Buggen seel. 4 hinderlassnen Kindern in frankreich noch wegen dero Vätterl. Erbgueth: benantl. welche Summa der hochedelgebohrnen frauw [des] Capitaine lieut. [Beat Jakob] Meyer... geborene v. schnorpf [=Schnorf] in hermettschweyl eingelifferet worden, unt selte die 4 buckische Kinder von Jhrem Ehehern in frankreich Zu Empfangen haben Werden. Dessen bescheint den ...		65	

Fürstl.³ Cantzley Mury"

1) Althäusern war eine Herrschaft der Abtei Muri.

2) *Handwritten note:* ~~Handwritten text, possibly a correction or additional information regarding the estate or family mentioned in the text above.~~

3) Fürststabt war damals Gerold I. Haimb.

AH 112, 205 - Blatt 205^v leer

SITTENGEMÄLDE DER STADT SOLOTHURN¹ [VERFASST VON GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

Die Kapitel I-VI konnten bisher nicht aufgefunden werden.

"VII. [Blatt 220-221, 206^r:] après [!]² avoir décrit les moeurs du beau sexe de mal-accord [Solothurn gemeint] il est juste de donner un esquisse des plaisirs de cette ville. les plus piquans sont les assemblées. on les a fort multiplié. la desunion a causé cette pluralité. telle Dame qui n'aime pas Clorinde³ evite le Cercle ou celle-cy Se trouve, et ce qui est Singulier, chaque assemblée est constamment remplie des memes visages. on ne les voit point renouveler par d'autres. il Semble que pour etre initié dans un Cercle il faille faire un